

NEWSLETTER

Januar Edition

30. Januar 2026



Deine News. Deine Schule.

HIER IST UNSERE NEUESTE AUSGABE DES SCHULNEWSLETTERS, VON UNS FÜR EUCH!

Wir berichten Euch wie jeden Monat von Themen, die in und um unsere Schule passieren, von den aktuellsten Geschehnissen und Geschichten, die ihr vielleicht noch nicht gehört habt und Dingen, die uns alle beschäftigen. Auch für eure Freizeit haben wir immer ein paar Film- und Buch-Rezensionen oder Tipps dabei.

frg_duesseldorf



Du hast noch Fragen oder weitere Vorschläge?

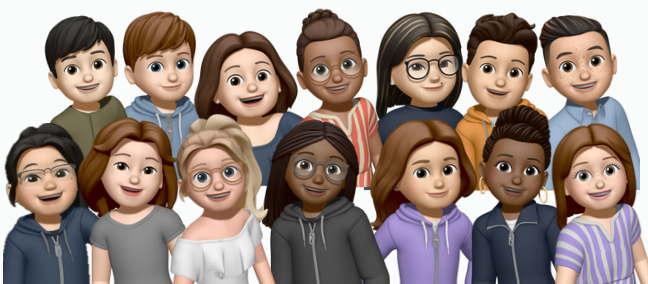


schuelerredaktion@frg.wwschool.de

Oder lass uns gerne Feedback da!



Das sind wir!



TERMINE-SAVE THE DATE

- **30.01.:** Schulfinale Jugend debattiert
- **05.02.:** Balladenwettbewerb der 7er
- **03.-05.02.:** Präventionsworkshop der 9er zum Thema Hate Speech
- **06.02.:** Halbjahreszeugnisse!
- **09.02.:** Doku-Live, Vortrag zum Thema Geschichte Europas mit Journalist Ingo Espenschied
- **12.02.:** Karnevalscontest der 5er+6er!
Unterrichtsschluss um 11.30Uhr: Weiberfastnacht!
- **16.02.:** Rosenmontag: unterrichtsfrei!
- **17.02.:** Distanzlernen/Hausstudientag
- **18.02.:** Beginn Ramadan
- **ab 23.02.:** Schüleraustausch mit Bilbao
- **26.02.:** Interreligiöses fastenbrechen am FRG

ANKÜNDIGUNG RÄTSEL

Rätselfans aufgepasst!

Ab jetzt bis Sommer wird jedes Rätsel eine Lösung haben. Alle Lösungen zusammen ergeben ein weiteres Rätsel! Dieses gilt es zu lösen. Die Rätsel werden mit der Zeit schwerer; dafür werden die Hinweise (Lösungen) immer besser. Das Endrätsel folgt diesem Prinzip:

Alle Hinweise zusammen ergeben eine finale Lösung. Ein Beispiel und das erste Rätsel findet ihr auf Seite 9.

UNSERE SERIENREZENSION

Nichts zu tun? Dann wirf doch einmal einen Blick auf "Smallville". Es handelt sich hierbei um eine Science-Fiction-Serie aus den 2010ern. Smallville spielt an einer amerikanischen Highschool einer Kleinstadt und ist teilweise angelehnt an die Superman-Reihe.



★★★★☆ 4,5 von 5

Clark muss eines Tages feststellen, dass er über übermenschliche Fähigkeiten verfügt. Nun hat er die Aufgabe dieses Geheimnis zu wahren und gleichzeitig seine Mitschüler:innen zu schützen.

NEW YEAR NEW ME?

Hast du dir Vorsätze für das neue Jahre gesetzt? Wir haben euch dazu befragt und viele spannende Antworten erhalten.

- Was glaubt ihr, war die meist genannte Antwort?
- Mehr Sport treiben?
- effektiver und frühzeitiger lernen vor den Arbeiten?
- Weniger am Handy sein?

Wartet es ab, nächste Woche folgt die große Enthüllung!

Lerntipps



Das Halbjahreszeugnis steht vor der Tür und du möchtest das 2. Halbjahr durchziehen?

Verschiedene Lernmethoden für unterschiedliche Fächer zu verwenden, macht das Lernen viel einfacher und effektiver. Im Folgenden stellen Junyu und Deniz ein paar Lernmethoden vor, die sie benutzen, um einen 1er-Schnitt zu erreichen!

Tipps von Deniz



1. Aufpassen

Im Unterricht zuzuhören ist zweifellos der beste Tipp, denn du verschwendest keine extra Zeit zuhause.

2. Bluring für Geschichte/Biologie

Lies dir die Dinge, die du lernen möchtest, durch. Schreibe danach auf einem leeren Blatt alles, woran du dich erinnerst. Schreibe anschließend in einer anderen Farbe alles dazu, was du vergessen hast.

Tipps von Junyu



1. Feynman Methode für Physik/Chemie/Mathe

- Schreibe auf einem Blatt die wichtigsten Begriffe, die du zu einem Thema kennen sollst.
- Du bist jetzt der Lehrer/die Lehrerin: Erkläre diese Begriffe so, als ob du das Thema einem Kind beibringen möchtest
- Beim Erklären fällt dir meistens auf, dass manche Inhalte doch nicht so im Kopf sind, Guck dir die Stoffe an, die nicht im Kopf sitzen und versuche nochmal das gesamte Thema zu erklären.
- Wiederhole die Inhalte immer wieder, bis sie sicher im Kopf sitzen.
- **Tipp: Du kannst auch versuchen, das Thema einem Mitschüler/einer Mitschülerin oder deinen Geschwister zu erklären**

2. Probearbeit & praktische Aufgaben

- übe mit praktischen Fragen, oft findest du gute Übungen zu deinem Thema wenn du : Thema +Stufe +Gymnasium bei der Suchmaschine eingibst
- Falls du nichts findest, arbeite schlau und lass KI eine Probearbeit anhand deiner Checkliste für dich erstellen

BREAKING NEWS

Geschehnisse aus aller Welt

Venezuela und Grönland

Anfang Januar hat der US-Amerikanische Präsident **Trump** nach vielen Drohungen den Venezolanischen Präsidenten **Maduro** aus Venezuela entführt. Am dritten Januar 2026 sind mitten in der Nacht Soldaten aus der Spezialeinheit "Delta Force" und über 150 Helikopter und Flugzeugen in den Venezolanischen Luftraum eingedrungen und haben den Präsidenten **Maduro** und seine Ehefrau **Cilia Flores** aus ihren hochgesicherten Haus entführt. Das wurde Monate lang geplant und CIA Agenten haben Maduro ständig beobachtet. Es wurde sogar eine 1 zu 1 Nachstellung seines Hauses gebaut, damit alles nach Plan verlaufen kann. Nachdem die Operation "Operation Absolute Resolve" beendet wurde, hat Trump ein Bild von Maduro auf dem Flugzeugträger USS Iwo Jima veröffentlicht.

Die Regierungen aus Europa haben zunächst gar nicht oder nur zurückhaltend reagiert und nur einige Länder mahnen Trump zur Vorsicht.



Quelle: <https://www.zdfheute.de/politik/ausland/venezuela-usa-maduro-angriff-folgen-analyse-100.html>

Und nachdem **Trump** bemerkt hat, dass er frei handeln könne ohne, dass die Europäer ihn versuchen aufzuhalten, setzte er seinen Blick auf Grönland. Grönland ist wegen seiner strategisch wichtigen Lage und seinen Bodenschätzen sehr wertvoll für Trump. Er begründet die Entscheidung damit, dass nur die USA die Sicherheit der Arktis garantieren könne.

Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos konnte **Mark Rutte**, der NATO Generalsekretär, Trump davon überzeugen Grönland nicht anzugreifen. Dafür darf die USA eine riesige Raketenabwehranlage errichten, außerdem sollen die NATO Staaten mehr für den Schutz von der Arktis tun.

Aber noch ist das keine feste Vereinbarung und viele Details müssen noch besprochen werden. Von einem Angriff ist aber keine Rede mehr, was ein gutes Zeichen ist.



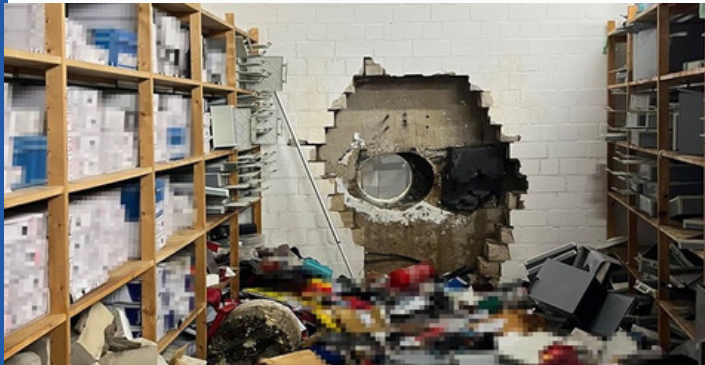
Bankeinbruch Gelsenkirchen

Vor einigen Wochen wurde in Gelsenkirchen in eine Bank eingebrochen.

Es waren drei Täter, die Wertsachen und Geld im Wert von bis zu **100 Millionen** erbeutet haben. Dabei wurde ein Kernbohrer benutzt, um eine Meter dicke Wand zu zerstören. Die Täter flohen mit 2 Fluchtfahrzeugen, die geklaute Kennzeichen hatten.

Bei dem Einbruch wurden über 3000 Schließfächer aufgebrochen und die meisten von diesen Schließfächern bewahrten Wertsachen, nur wenige leere Schließfächer wurden aufgebrochen, was auf Hilfe von "Insidern" deutet, wie Innenminister **Reul** sagt.

Die Polizei versucht den Fall zu lösen und befragt momentan alle der rund 3000 Opfer dieses Einbruchs. Einige Kunden versuchen nun die **Sparkasse Gelsenkirchen** wegen des Einbruchs anzuklagen. Die Ermittler haben sich auch an die Öffentlichkeit gewendet und bitten um jede mögliche Hilfe. Sogar die Berühmte Fernsehsendung "Aktenzeichen XY" von ZDF hat diesen Bankeinbruch ausgestrahlt und bittet die Zuschauer um Unterstützung.

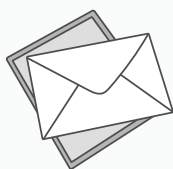


Quelle: <https://www.zdfheute.de/politik/ausland/venezuela-usa-maduro-angriff-folgen-analyse-100.html>

Es gibt etwas zum Thema Politik und Gesellschaft, das dich aktuell besonders beschäftigt oder interessiert?

Wir recherchieren gerne für dich und erklären dir Geschehnisse auf dieser Welt!

Gib uns über schuelerredaktion@frg.wwschool.de Bescheid oder komm mittwochs in der Mittagspause in unserer Redaktion vorbei!



AUFGEPASST!

Du suchst in der FRG_Bibliothek bisher vergeblich nach deinem Lieblingsbuch? Du hast alle schon durchgelsen und hast Lust auf was Neues? Dann ab zur Schulbücherei und schnapp dir einen Zettel, der dort ausliegt: Hier kannst du deine Buchwünsche mit uns teilen.

Dank einer großzügigen Spende des Fördervereins werden wir viele neue Bücher anschaffen – jetzt sei dihr gefragt!

Wenn er Weg zur Bibliothek zu weit ist, kannst du auch Frau Kennerknecht eine Mail schreiben: jaqueline.kennerknecht@frg.wwschool.de

SPORTS@FRG

Unterstufenturnier der 5er, 6er und 7er



Am Freitag, den 9.1., fiel der Startschuss für unser Unterstufenturnier im Fußball! Aus jeder 5. und 6. Klasse traten zuvor gewählte Teams gegeneinander an und lieferten spannende Matches.

Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von unserer SV – vielen Dank für euren Einsatz!

Im Halbfinale trafen schließlich die 6d und die 5d aufeinander – mit dem besseren Ende für die 6d!

Am darauffolgenden Freitag fand der zweite Teil des Turniers statt: Die zweite Hälfte der 6. Klassen trat gegen die 7. Klassen an – mit vielen spannenden und fairen Spielen!

Am Ende holte sich die 7d den Tagessieg und zieht damit ins große Finale ein, das beim Sommerfest ausgetragen wird

Seid ihr dabei, wenn die beiden Teams um den Turniersieg kämpfen?

VIDEOSPIEL EMPFEHLUNG DES MONATS



R.E.P.O. ist ein einigermaßen neues Spiel und wurde erst am 26. Februar 2025 veröffentlicht. Laut einiger Spieler ist R.E.P.O. etwas ähnlich zu dem Spiel "Lethal Company", trotz dessen gibt es einige Unterschiede. Es ist immer noch in der beta Phase und soll erst nach etwas über einem Jahr, also wahrscheinlich in wenigen Monaten, vollständig rausgebracht werden. Das Spiel kann man mit bis zu 6 Leuten spielen. Es ist ein physikbasiertes Spiel, wo man Gegenstände vorsichtig in ein Wagen tun muss, den man dann verkauft um ins nächste Level zu kommen. Es gibt viele Monster, die Spieler auf verschiedene Weisen fangen können. Um das Spiel selbst zu spielen braucht man kein Mikrofon, trotzdem ist es viel lustiger, da bestimmte Monster Geräusche hören können. Das Spiel macht sehr viel Spaß, vor allem mit Freunden, da man oft Fehler macht und wenn man mit weiteren Personen spielt kann man immer wiederbelebt werden nachdem die Gegenstände im Wagen verkauft werden. Wenn doch alle in der Gruppe von einem Monster gefangen werden, gibt es ein Mini-Spiel wo die Spieler gegeneinander mit Objekten kämpfen um zu entscheiden, wer der "König der Loser" ist. Dazu, hatte R.E.P.O. schon oft Phasen, wo es für einige Zeit zum ausprobieren Gratis war, es ist nicht unwahrscheinlich, dass sie es wieder tun.



BUCHREZENSION



Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, gibt es in der jetzigen Ausgabe die Rezension von Dan Browns erster Veröffentlichung nach einer achtjährigen Pause: "The Secret of Secrets".



4,7 ★★★★★

Der sechste Band der Robert-Langdon-Serie ist wie seine Vorgänger spannend geschrieben und gut recherchiert. Diesmal führt Dan Brown den Leser in die geheimnisvolle Unterwelt Prags, wo der Protagonist Robert Langdon es mit Geheimoperationen, korrupten Polizisten und Geheimagenten zu tun bekommt. Die Handlung ist temporeich und voller überraschender Wendungen. Insgesamt bietet The Secret of Secrets einen fesselnden Thriller, der Wissen und Spannung gelungen verbindet.

Er eignet sich also wunderbar für die kommenden Karnevalsfeiertage, falls man nichts zu tun hat!





COUNTRY OF THE MONTH ENGLAND

England ist ein sehr diverses Land. Sie haben zum Beispiel je nach Region anders klingende Akzente. Der Posh-Akzent aus dem Südosten unterscheidet sich stark von dem Scouse-Akzent aus dem Nordwesten. Das Land ist in sogenannte Countys eingeteilt. Es gibt insgesamt 48 Countys.

Bildungssystem: In England ist das Schulsystem durchaus anders als hier, aber es hat auch Ähnlichkeiten. Zum Beispiel haben sie auch eine Art Abitur namens A-Levels und einen Haupt-/Realschulabschluss namens GCSE. GCSE steht für General Certificate of Secondary Education, was auf Deutsch generelles Zertifikat der weiterführenden Bildung heißt.



Das erste „Year“ bzw. die erste Klasse beginnt in England schon früher, etwa wie bei uns in Deutschland das letzte Kindergartenjahr. Britische Schüler*innen schließen ihre GCSEs in Year 11 ab, hier startet bei uns in Deutschland dann die zehnte Klasse, das heißt: Obwohl die Jahrgänge anders gezählt werden, macht man zur gleichen Zeit seinen Abschluss.

Ein weiterer Unterschied ist den meisten von euch wahrscheinlich schon bekannt: In England trägt man in der Schule Uniformen. Diese Uniformen variieren je nach Schule. Das Wappen ist anders und die Farben auch, aber eine Sache ist bei fast allen gleich: Die Mädchen tragen Strumpfhosen und Röcke, während die Jungs Hosen tragen. Die meisten Schulen erlauben, aber auch den Mädchen, Hosen zu tragen.

Könntet ihr euch das am FRG vorstellen?



Ein weiterer Unterschied ist auch, dass die meisten Schulen dort den Sportunterricht nach Geschlecht aufteilen, aber auch die Noten sehen hier anders aus: Die Notenskala geht von 1 bis 9, anders als in unserem deutschen Notensystem (1–6). Die 9 ist die beste Note.

Essen: Typisch englisches Essen sind etwa Sunday Roast/Roast Dinner, Fish 'n' Chips und Full English Breakfast.

Roast Dinner besteht aus gebratenem Fleisch, Kartoffeln, Gemüse wie Brokkoli oder Blumenkohl, Yorkshire Pudding, Soße (Gravy), Pigs in Blankets (in Speck gewickelte Würstchen), Kräuter-Zwiebel-Füllung und, je nach Fleisch, noch anderen Beilagen wie bei Rind Meerrettich, Minzsauce bei Lamm, Apfelmus bei Schwein und bei Huhn Preiselbeeren. Fish 'n' Chips erklärt sich von selber, das ist Fisch mit Pommes. Full English Breakfast besteht aus Spiegelei oder Rührei, Speck, Würstchen, Blutwurst, gebackenen Bohnen, Champignons, gegrillten Tomaten, Toast und Kartoffelpuffern.

AUSSTELLUNG IN DER CAFETERIA

Die Anti-Rassismus-AG lädt herzlich zur Ausstellung »Gesichter des Engagements« in der Cafeteria ein.

In der Ausstellung werden Menschen vorgestellt, die sich gegen Diskriminierung – insbesondere gegen Rassismus – engagiert haben oder bis heute dafür einsetzen.

Zu jedem Porträt gehört ein prägnantes Zitat, das die Haltung der jeweiligen Person widerspiegelt. Über QR-Codes können weitere Informationen zu ihrem Leben, ihrem Kampf und ihrem Engagement abgerufen werden.

Die Ausstellung richtet sich an alle und möchte dazu einladen, sich mit Rassismus, Diskriminierung und Zivilcourage auseinanderzusetzen – gestern wie heute. Erarbeitet wurde diese Ausstellung von Zoé, Karina, Deliah, Lucas, Ella, Angel, Mila, Delia, Louisa und Maya Würfel aus der Anti-Rassismus-AG.



Hinter jedem Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung steht eine Stimme, die sich weigert zu schweigen. Diese Ausstellung erzählt ihre Geschichte – und stellt die Frage an dich: Wann erhebst du deine Stimme? Die Unterdrückung ist noch nicht Geschichte. Sie ist Alltag. Auf unseren Straßen. In unseren Schulen. Es ist Zeit, den Schweigekreis zu brechen. Seid laut. Seid unbequem. Erhebt eure Stimmen und setzt der Ungerechtigkeit ein Ende. Diese Ausstellung ist kein Museum. Sie soll euch ermächtigen, entflammen und dazu aufrufen, anders zu sein. Denn anders sein ist nicht schwach – es ist die größte Stärke die ein Mensch besitzen kann. Sich aufzulehnen ist der erste Schritt zur Veränderung. Du kennst die Namen: Nelson Mandela. Martin Luther King. Rosa Parks. Aber kennst du ihren Kampf? Scanne die QR-Codes und tauche ein in die Geschichten hinter den Legenden. Oder fange mit einem ihrer Zitate an, die den Kern ihres Widerstands einfangen. Finde deine/n Held/in. Lerne von ihnen. Und sieh dich um: Vielleicht fehlt hier noch ein Name – vielleicht deiner? Nimm dir ihre Courage zum Vorbild. Werde selbst zur Stimme. Werde laut. Denn Schweigen schützt den Zustand. Nur die laute Stimme verändert ihn. (Maya Würfel, Q2)



MEET THE RÜCKERT!

The VIPs of the FRG

Herr von Berswordt- Wallrabe

Haben Sie Jahresvorsätze?

Oh ja, habe ich tatsächlich. [...] Und zwar möchte ich eine Stunde lang, bevor ich schlafen gehe, nicht mehr ans Handy gehen, jeden morgen als erstes ein Glas Wasser trinken, und täglich mindestens zwei Obstsorten essen. [...] Banane, Apfel, Kiwi. [...]

Was wären Sie, wenn Sie kein Lehrer wären?

[...] Was ich geworden wäre? [...] Tatsächlich habe ich lange gedacht, ich wäre gerne Journalist geworden. Und ich habe auch mal ein Semester lang studiert [...], aber dann war das so von den Gegebenheiten her, dass ich gemerkt habe, dass ich doch tatsächlich lieber Lehrer werden möchte, weil ich das auch relativ früh schon wollte. Also in der Schulzeit habe ich mich schon dafür entschieden. Aber sonst wäre ich, glaube ich, hätte ich versucht und ein bisschen mehr Ehrgeiz gehabt, wäre es glaube ich Journalismus gewesen. [...]

Wie würden Sie sich selber in drei Worten beschreiben?

Es ist ja nicht so leicht, würde ich sagen, weil man ja je nachdem, wo man so mit jemandem zu tun hat, unterschiedlich ist. Ich würde schon sagen, dass ich jemand Offenes bin, aber ich bin jetzt nicht zu jedem Menschen immer offen. [...] Also ich würde sagen gelassen [...], da offen nicht zählt. Interessiert. Also ich bin sehr interessiert an anderen Menschen immer. Und unpünktlich.

Welches Tier würden Sie gerne sein?

Das ist eine gute Frage. [...] Also in so einem Kurs haben wir mal gesagt, welches Tier würde man nutzen, um die andere Person zu beschreiben und dann hat eine Schülerin gesagt, ich weiß nicht mehr warum, ich wäre am ehesten eine tote Rennmaus. Und weil ich nicht gerne eine tote Rennmaus wäre, würde ich sagen, ich wäre gerne... [...] Ich glaube, ich wäre gerne ein Wal. die wirken super entspannt und ruhig, so gelassen [...] und ich glaube, dass das schon ganz cool ist, sich so frei bewegen zu können. Außerdem habe ich Höhenangst, deshalb wäre ich nicht gerne ein Vogel.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Generell verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie und bin gerne draußen. Außerdem reise ich sehr oft. [...] Ich höre sehr gerne Musik. Also die meiste Zeit, wenn ich irgendwo bin, dann höre ich gerne Musik [...], weil ich das immer sehr schön finde, so für den Alltag, wenn Musik so Teil dessen ist. Aber tatsächlich, wenn man ein Kind hat und das Kind noch nicht so ganz alt ist, dann macht man schon sehr, sehr viel mit seinem Kind. [...] Deshalb würde ich sagen, am liebsten verbringe ich Zeit mit meinem Kind. Und wenn ich dann noch Zeit übrig habe, Sport, draußen sein, Musik, Reisen.

Was machen Sie an unserer Schule?

Ich bin Koordinator für den Bereich Europaschule. Das heißt, alles, was mit Europa zu tun hat, landet irgendwie bei mir. Ich komme kontaktlos zu anderen Schulen, verwalte die so ein bisschen, pflege die und gucke, [...] dass wir viele Austauschangebote haben, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler ins Ausland können und die Erfahrung haben. [...] Zudem bin ich noch aktiv in der Anti-Rassismus-AG und organisiere ab nächstem Jahr [...] die Gedenkfahrt nach Auschwitz. [...] Ansonsten bin ich noch Klassenlehrer.

Welchen Rat würden Sie Schülern und Schülerinnen mit auf den Weg geben?

[...] Am Anfang würde ich denen sagen, dass sie auf jeden Fall versuchen sollten, sich zu trauen, dass sie sie selber sind [...], dass sie gucken, dass sie ihre Persönlichkeit ausleben und sich [...] nicht [...] anpassen, weil sie denken, dass irgendjemand was von ihnen erwartet [...], weil man sonst in so Rollen reingeraten kann, die ziemlich anstrengend sind. Und es ist in diesem Kontext Schule, wo man unfassbar lange an dieser Rolle festhält und Schüler und andere Leute auch einen darauf reduzieren, was so der erste Eindruck ist. [...] Ich glaube, man sollte immer sich selbst treu bleiben und dafür auch mutig sein, [...] weil es nicht immer einfach ist.

[...] Allen, die fertig sind mit der Schule, würde ich einfach sagen, dass sie möglichst viel reisen sollten und viele Menschen treffen sollten, damit sie einfach merken, was die Welt zu bieten hat. Meistens ist es so, je mehr Menschen wir begegnen und je mehr Menschen wir aus unterschiedlichen Kontexten begegnen und Kulturen, desto mehr Verständnis haben wir dafür und desto weniger Konflikte und Vorurteile gibt es.





Austausch mit LILLE



Schon direkt zu Beginn des neuen Jahres hat das Friedrich-Rückert-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern eine tolle Möglichkeit gegeben, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und internationale Freundschaften zu knüpfen.

Vom 07. bis 13. Januar haben sich 16 Schülerinnen und Schüler aus den Französisch-Kursen der Klassen 9 und 10 zusammen mit Frau Bichi und Frau Koch auf den Weg nach Lille gemacht. Die Stadt in Nordfrankreich ist vor allem bekannt für ihre beeindruckende Architektur, sowie ihren Titel als europäische Kulturhauptstadt 2004.

Gleich nach der Ankunft wurden alle Reisenden freundlich in der Partnerschule „La Salle Lille“ begrüßt und von den jeweiligen Gastfamilien in Empfang genommen.

Zu Beginn des ersten Tages haben alle deutschen Schülerinnen und Schüler ein paar Unterrichtsstunden in einer französischen Schule erlebt – von Physik-Leistungskursen bis hin zum Englisch-Unterricht. Nach einer Stärkung in der Mensa ging es ins Zentrum von Lille. In kleinen Gruppen haben alle die Stadt erkundet, Geschäfte besucht und verschiedene Sehenswürdigkeiten entdeckt – zum Beispiel die „Cathédrale Notre-Dame-de-la-Treille“, eine von Lilles schönsten Kirchen inmitten des Stadtzentrums.

Auch am Freitag ging es fleißig weiter mit dem Sightseeing. In der naheliegenden Stadt Roubaix, bekannt für ihre künstlerischen Graffitis, hat die Gruppe das „Musée de la piscine“ besichtigt. Das ehemalige Schwimmbad dient heute als Kunstgalerie und Ausstellungsort. Trotzdem ist die alte Architektur noch erhalten, sodass der größte Raum mit einem langen Wasserbecken und beeindruckenden Buntglasfenstern das Zentrum des Museums bildet. Nach dem Besuch und einer kleinen Pause im Café ging es wieder zurück in die Gastfamilien. Am Abend haben sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austauschs im Restaurant „La Luck“ getroffen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und Spiele zu spielen. Alle Deutschen und Franzosen haben gemeinsam das berühmte kanadische Gericht Poutine gegessen – also Pommes mit geschmolzenem Käse und dunkler Bratensoße. Das meistgespielte Spiel des Abends war wohl sehr klassisch UNO.

Das Wochenende haben alle Mitglieder des Austauschs mit ihren Familien verbracht. Viele haben Aktivitäten mit ihren Austauschpartnern verbracht. Besuche im Kino, Shopping, Lasertag und Ausflüge waren nur ein kleiner Teil der verschiedenen Erlebnisse.

Am Montag gab es zum Abschluss der Reise noch ein großes Highlight, nämlich einen Tagesausflug nach Paris. Mehr an einem Tag geht wohl fast nicht – nach Zeit im Viertel „Montmartre“, einem Besuch der

„Cathédrale Notre-Dame de Paris“, Fotos vor dem „Musée du Louvre“, einer Bootstour auf der Seine und Zeit auf der „Champs-Élysées“ und beim „Arc de Triomphe de l'Étoile“ ging es schliesslich wieder nach Hause.

Die Zeit in Frankreich war für alle Schülerinnen und Schüler beider Nationen sicherlich eine sehr schöne und interessante Erfahrung. Das Leben in einer fremden Familie ist zu Beginn immer ein sehr aufregendes Erlebnis, doch die Aufregung war es definitiv wert. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit der Sprache und schlechtem Wetters war der Austausch mit „La Salle Lille“ für alle Schülerinnen und Schüler eine sehr gute Gelegenheit, ihr Französisch zu verbessern, neue Menschen kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und ganz nach dem Motto „Europaschule“ das Friedrich-Rückert-Gymnasium im Ausland zu vertreten.



DIE OLYMPISCHEN WINTERSPIELE

Am 6. Februar starten die Olympischen Winterspiele in Cortina Milano. Hier haben wir euch einige Sportarten mal näher erklärt:

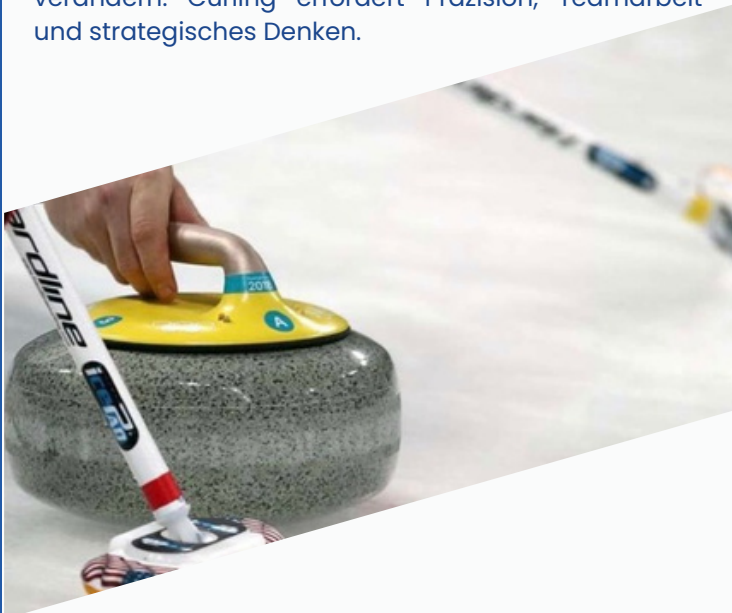
Biathlon

Biathlon kombiniert Skirennen mit Gewehrschießen und gilt daher als eine der actionreichsten Wintersportarten. Während des Rennens halten die Athleten mehrmals am Schießstand an, wo sie liegend oder stehend auf Ziele schießen müssen. Nach intensiver körperlicher Anstrengung müssen sie schnell wieder zu Atem kommen und präzise schießen. Für jeden Fehlschuss erhält der Athlet eine Strafrunde, die er laufen muss. Insgesamt erfordert Biathlon nicht nur körperliche Kraft, sondern auch hohe Konzentration, Selbstbeherrschung und psychische Stabilität.



Curling

Curling ist ein taktisches Spiel auf Eis, bei dem Teams abwechselnd schwere Steine in Richtung eines Ziels werfen. Die Aufgabe besteht darin, die eigenen Steine so nah wie möglich an die Mitte zu platzieren. Die Spieler verwenden spezielle Bürsten, um die Geschwindigkeit und Richtung des Steins zu verändern. Curling erfordert Präzision, Teamarbeit und strategisches Denken.



Skeleton



Skeleton ist eine extreme Form des Rodelsports, bei der der Athlet mit dem Kopf voran auf dem Bauch liegend auf einem Schlitten die Bahn hinunterrast. Durch diese Position wird die Geschwindigkeit besonders intensiv wahrgenommen, da sie bis zu 145 Kilometer pro Stunde erreichen kann. Aufgrund der strengen Regeln kann der kleinste Fehler den Sieg kosten. Skeleton erfordert vollständige Körperbeherrschung, Mut und Kaltblütigkeit.



Bobfahren

Bobfahren ist ein Mannschaftssport, bei dem die Teams in einem speziellen Bob (Schlitten) eine Eisbahn hinunterfahren. Ihr Erfolg hängt von einem schnellen Start und der guten Zusammenarbeit des gesamten Teams ab. So läuft es ab: Zunächst beschleunigen die Sportler den Schlitten und setzen sich dann nacheinander hinein. Bobfahren vereint Kraft, Geschwindigkeit und präzise Koordination. Es ist eine der technisch anspruchsvollsten Wintersportarten.



Heute schon gelacht? RÄTSEL UND WITZE

Neulich beim Bewerbungsgespräch:

Welches Ziel haben Sie?
-Feierabend.

Und langfristig gesehen?
-Wochenende.

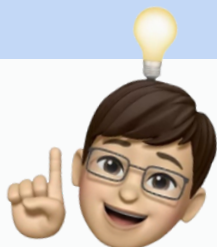
Diese 4 Wörter ergeben zusammen ein Wort:

VIELFÄLTIG ZEICHEN
KÖRPER Kommunikation

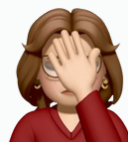
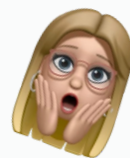
Die Lösung ist der erste Hinweis für das finale Rätsel.



Beispiel: Liebe, rot, Schlag
-> Herz



MACH MIT!



Für die 5. Klassen

Das erste Halbjahr neigt sich so langsam dem Ende zu. Besonders aufregend war das bestimmt für die neuen fünften Klassen. Eine neue große Schule, neue Lehrer und Mitschüler, neue Erfahrungen. Jetzt seid ihr gefragt! Schreibt einen kurzen Bericht über eure spannendsten, peinlichsten oder lustigsten Momente. Was hat euch überrascht? Wie gefällt euch die neue Schule? Schickt diesen dann, bis zum **09.02.2026** an unsere Emailadresse: **schuelerredaktion@frg.wwschool.de** Die Einsendung ist natürlich freiwillig, wir würden uns freuen einige von ihnen in unserer nächsten Ausgabe zu drucken.

Wir wünschen euch viel Erfolg für das neue Halbjahr!

Denkt daran, Noten sind wichtig, aber sie sagen nichts darüber aus, wer du wirklich bist. Du bist nicht glücklich mit deinem Zeugnis? Dann nutze unsere Lerntipps und starte im 2. Halbjahr nochmal richtig durch!